

Pro Köln

Auf der folgenden Seite haben wir kurz einige wichtige Fakten über „Pro Köln“ zusammengestellt.

Interessant erschienen uns hierbei vor allem die auffallend starken Verbindungen zur rechtsextremen Szene. „Nach wie vor hat pro Köln enge Kontakte zum rechtsextremistischen Spektrum“ (Verfassungsschutzbericht 2004).

Bereits seit 2004 wird „Pro Köln“ entsprechend vom Verfassungsschutz beobachtet. Eine Klage seitens „Pro Köln“ wurde vom Oberverwaltungsgericht Münster erst im Mai 2007 zurückgewiesen. Zur Begründung heißt es, dass „hinreichend Anhaltspunkte für den Verdacht von Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung vorliegen“.

Geschichte

1996 – 05.06.: Gründung von Pro-Köln in Köln-Dünnwald

- Gründungsmitglieder: Markus Beisicht, Manfred Rouhs, Bernd M. Schöppe (s.u.)
- Vorsitzender: Sven Möller

1999 – Wechsel des Vorsitzes: Judith Wolter

1999 – Foto von Pro-Köln Kundgebung zeigt Neonazi-Kader Axel Reitz neben Manfred Rouhs

- Rouhs bestreitet Axel Reitz überhaupt zu kennen
- Axel Reitz widerspricht Rouhs gegenüber dem Kölner Stadtanzeiger und wurde seit eigenen Aussagen des Öfteren vor Gericht von Markus Beisicht als Pflichtverteidiger vertreten

1999 – Antritt zur Kölner Oberbürgermeisterwahl mit dem Kandidaten Stephan Flug (inzwischen NPD): 0,3% Stimmen

2002 – Aktionen gegen Moscheebau (Demonstrationen, Unterschriftensammlungen)

2002 – 09.03: Demonstration gegen Verfassungsschutz in Köln-Chorweiler

- Neonazi Aktivistin Daniela Wegener spricht dort als Vertreterin der „Freien Kameradschaften“

2003 – Kundgebung von NPD und Pro-Köln

- Judith Wolter und Markus Beisicht zusammen mit NPD-Funktionär Thorsten Crämer

2004 – Vor Kommunalwahl ruft der „Nationale Widerstand“² auf für Pro-Köln zu stimmen

- Pro-Köln distanziert sich öffentlich davon

2004 – 26.09.: Kommunalwahl: 4,7% Stimmen und Einzug in alle neun Kölner Bezirksvertretungen (Wahlbeteiligung sehr niedrig: 54%)

- Köln-Porz & Köln-Chorweiler: Je 2 Mandate
- Anschließend Positionswechsel:
 - o 1. Vorsitzende: Judith Wolter
 - o Vorsitz des Vereins: Markus Beisicht
 - o Geschäftsführer der Ratsfraktion: Manfred Rouhs

• 2005 – 5 Vertreter im Stadtparlament

• 2008 – Organisation des so genannten „Anti-Islamisierungskongress“ in Köln